

Adieu Tristesse

Unter diesem Motto steht das neue Programm des Böblinger Vokalensembles unter Leitung von Tilman Jäger. Francis Poulencs zweite Komposition mit den Kernsätzen „Bonjour Tristesse“ und „Adieu Tristesse“ aus seinen „Sept chansons“ sind dabei Inspiration und Namensgeber des Programms.

Der Anfang ist geprägt durch nachdenkliche geistliche Passions-texte in den Chorsätzen von Lotti „Crucifixus“ und „Eli, Eli“ von Bardos.

Danach erklingt verschiedenste geistliche Musik vom 17. Jahrhundert bis heute. Der Bogen wird gespannt von barocken Sätzen Purcells „Hear my prayer“ und Schütz „Herr, wenn ich nur dich habe“, bis zu romantischen Sätzen von Mendelssohn, Bruckner und Grieg.

Im 20. Jahrhundert angekommen, erklingen dann Chorsätze, die die Traurigkeit hinter sich lassen, so z. B. einige Volkslieder in erfrischend neuen Arrangements und Spirituals. Quasi stellvertretend für diese Bandbreite steht Duruflés klang-prächtige Komposition „Quatre motets sur des thèmes grégoriens“, die gregorianische Themen mit universaler Tonsprache verbindet.

Das Böblinger Vokalensemble mit seinen 20-30 Sängerinnen und Sängern zeichnet sich durch große Transparenz und Schlankheit der Stimmen aus. Ziel des Chores ist dabei A-Capella Chormusik unterschiedlichster Stilistiken und Sprachräume authentisch aufzuführen.